

Anfrage der SPD

Schuleingangsuntersuchungen TOP 5.2 Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit 02.03.23

Die Personalsituation im Kinder-, Jugend und Zahnärztlichen Dienst ist zuletzt seit dem Sommer 2021 mit dem Weggang der damaligen Abteilungsleitung sehr angespannt. Die Stelle konnte leider trotz mehrmaliger Ausschreibung bzw. Dauerausschreibung bis heute nicht nachbesetzt werden. Die Leitungsfunktion hat intern Frau Kleimaker übernommen. In der Folge ist bis heute eine ganze Arztstelle nicht besetzt. Seit Herbst waren bzw. sind zusätzliche längere Krankheitsausfälle zu verkräften. Dadurch können leider aktuell nicht alle Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt werden.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Für welchen Anteil der Schulanfänger wird die SEU entfallen?

Nach derzeitigem Stand wird bei etwa einem Drittel der insgesamt etwa 1300 Schulanfänger*innen die Schuleingangsuntersuchung entfallen. Zu den geschilderten Personalproblemen kommt erschwerend hinzu, dass insbesondere aufgrund von Erkrankungen der Kinder viele Termine nicht eingehalten werden konnten. Der Zeitraum für die Durchführung der Schuleingangsuntersuchung wird daher bis in den Juni ausgedehnt (sonst nur bis Mai).

2. Wie waren die entsprechenden Abdeckungen in den Vorjahren bis einschließlich 2019, also vor Corona?

Bis einschließlich 2019 wurden alle Einschulungskinder untersucht.

3. Nach welchen Kriterien erfolgt die Entscheidung über eine stattfindende bzw. entfallende Untersuchung?

Kinder, die von Behinderung bedroht sind oder bereits eine Behinderung haben erhalten eine Schuleingangsuntersuchung.

Dazu zählen Kinder mit folgendem Hintergrund:

- Sprachheilkindergarten (SHK)
- Heilpädagogischen Kindergarten (HPK)
- Integrationskindergarten
- Frühförderung
- Flex-Kinder
- Kinder, die uns von den Grundschulen gemeldet werden
- Kinder aus Flüchtlingsfamilien

Zeitlich wurde wie folgt priorisiert:

- Untersucht wurden bereits die Kinder aus dem SHK und HPK, Integrationskinder und Kinder mit Frühförderung.
- Flex-Kinder (6. Geburtstag zwischen dem 01.07. und 01.10. dieses Jahres) werden aktuell untersucht. Diese müssen bis April untersucht werden, da die Eltern nur bis zum 01.05. entscheiden können, ob sie ihr Kind noch dieses Jahr in die Schule schicken wollen oder nicht.
- Kinder, die uns von den Schulen gemeldet werden, werden daneben laufend untersucht.

4. *Wie ist sichergestellt, dass hier Kinder, die möglicherweise nicht voll schulfähig sind, und eventuell Unterstützungen im Schulstart benötigen- auch erfasst werden?*

Alle Schulleitungen sind zum Ende des Jahres informiert worden, dass voraussichtlich nicht alle Kinder untersucht werden können. Sie wurden gebeten, alle Kinder zu melden, bei denen im Rahmen der Schulanmeldung Defizite aufgefallen sind und möglicherweise noch Förderung erforderlich ist, um den Schulstart zu erleichtern.

Zusätzlich können sich die Kitas und natürlich auch die Eltern an das Gesundheitsamt wenden, wenn die Sorge besteht, dass durch die fehlende SEU der Schulbeginn für das Kind mit Schwierigkeiten verbunden sein kann.

Klooth